

	<p>Objekt: Die untere Hosenbeinwiese bei Wernigerode</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3215</p>
--	--

Beschreibung

Wilhelm Pramme zeigt eine frühlingshafte Harzlandschaft. Die Hosenbeinwiese liegt zwischen dem Nesseltal und dem Gasthaus Armeleuteberg, also in der Nähe seines Wohnortes, dem Papental in Wernigerode.

Gelb und weiß gesprenkelt liegt eine blühende Wiese vor uns. Rechts schmiegt sich ein leicht bergab führender Weg im Bogen an einen offenen Waldrand, dessen Bäume über den oberen Bildrand hinausragen. Ihr gelblichgrünes Laub strahlt hell im dahinter liegenden Sonnenlicht, das auf der Wiese ein lebhaftes Licht- und Schattenspiel hinterlässt. Den Mittelgrund bildet ein dunkler Fichtenwald, der von einem Streifen hellgrüner Laubbäume gesäumt ist. Er schiebt sich wie ein Riegel zwischen die frühlingshaft sonnige Wiese und das noch vom Winter gezeichnete Harzgebirge mit Schneeflecken an den Berghängen und auf der Brockenkuppe im Hintergrund.

Das Bild entstand 1938 und war ein Hochzeitsgeschenk an ein befreundetes Brautpaar.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 60 cm, Breite: 80 cm; Rahmen: 67,5 x 87,5 x 5,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1938
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	Wernigerode

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brocken

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Harz

Schlagworte

- Frühling
- Gemälde
- Harzmalerei
- Landschaft
- Landschaftsgemälde
- Wiese